

Plänter-WALDBLATT

Informationen des Bürgerkomitees Plänterwald, offen für alle Bürger und Initiativen im Ortsteil Plänterwald

Ausgabe: Juli 2009

„LOST Plänterwald?“

Unter dem Motto „Lost worlds“- „verlorene Welten“ plant ein Projektentwickler Kleist eine Neuaufgabe des verlassenen Spreeparks. Stadtbezirksrat Hölmer und der entsprechende BVV-Ausschuss schienen begeistert, auch wenn der Name des nötigen 37-Millionen-Gebers den Bezirksverordneten von Herrn Hölmer verschwiegen wurde. Potentielle Geldgeber sollen nicht ins Gerede kommen, denn Kapital ist scheu wie ein Reh, besonders wenn sich das Risiko des Projekts herumspricht. Die Idee eines archäologischen Erlebnisparks klingt tatsächlich interessant, rechnet sich aber nur, wenn Menschenmassen für hohe Eintrittsgebühren (wie bei Witte) den Park bevölkern. Um das zu erreichen, werden alle Grausamkeiten gegen das Landschaftsschutzgebiet, bekannt aus dem Masterplan für



Dammweg: heute noch unser Waldweg

„Tivoli“ aus der Mottenkiste geholt: Verbreiterung und Ausbau des Dammweges als vollkanalisierte Stadtstraße bis zum Eierhäuschen, Parkhaus im Spreepark und zusätzliche ebenerdige Parkplätze - darunter 30 für Reisebusse. Weitere großzügige Parkmöglichkeiten am Eierhäuschen sollen folgen. Dutzende Bäume des Landschaftsschutzgebietes werden so verschwinden. Noch ist das letzte Wort nicht gesprochen, aber die Meinung von Bürgern, Kleingartenanliegern und von Umweltverbänden scheint im Moment genauso unwichtig zu sein wie bei der Durchpeitschung des Flächennutzungsplanes 12/02 im Juni 2006, der die Grundlage für die geplanten Eingriffe in den Plänterwald bildet. Das ist gut zu wissen in einem Wahljahr.

Manfred Mocker

Langer Tag der Stadtnatur*

2009: Waldschule Plänterwald

lädt ein: am Sonntag 5. Juli 13 Uhr bis 17 Uhr: *Vergnügliche Walderkundungstouren, auch für Familien geeignet.*

Dirk Riestenpatt vom Forstamt

bietet am Sonnabend, 4. Juli 16 Uhr bis 18 Uhr, eine Führung durch den Plänterwald: „*Ein Wald mit Geschichte*“ an..

Spreepark: fällt in diesem Jahr wegen Verweigerung der Familie Witte aus!

* Veranstaltungen mit Gebühren

Ehrentafel für Dora Schaul

Nachdem Dora Schaul 2006 in Frankreich durch Namensgebung einer Straße in Frankreich geehrt wurde, erfolgt endlich die Würdigung auch in ihrer Heimat.

Anlässlich der Straßenbenennung in Brens (Nähe Toulous) sagte Frau Sterenn Le Berre in ihrer Rede "Zu Ehren der Deutschen, die Widerstand geleistet haben, zu Ehren derer, die gewagt haben, zu sagen: Nein!" Frau Le Berre forschte über Dora Schaul und wird bei der Einweihung auch anwesend sein.

Die Einweihung der Ehrentafel erfolgt am 8. August 2009, 11 Uhr, Dammweg 73, unter Anwesenheit des Bezirksvorstehers. Die Initiatoren laden alle Bürgerinnen und Bürger aus Plänterwand dazu ein!

Unser Bürgerkomitee und der Bund der Antifaschisten Treptow bemühten sich intensiv um eine Ehrung von Antifaschisten, die in unserem Ortsteil Plänterwald gewohnt haben, wie Ruth Werner (Ursula Beurton), Dora Schaul und andere. Wir berichteten hier darüber.

Der Verein Visionen und Verantwortung erreichte, dass die SPD-Fraktion einen Antrag in die BVV einbrachte, dem die Linksfraktion beitrug. Diesem Antrag, der die Ehrentafel vorsieht, stimmten alle Fraktionen - außer der NPD - zu. Aufgrund der Finanzlage im Bezirk wurde es notwendig, die Ehrentafel durch Spenden zu finanzieren. Daran beteiligten sich Treptow-Köpenicker Persön-

lichkeiten und gesellschaftliche Organisationen, die mit dem antifaschistischen Anliegen verbunden sind; darüber hinaus auch einige aus unserem Wohngebiet, welche Dora Schaul persönlich noch kannten und die die Zusammenarbeit mit ihr nicht vergessen haben.

Wir hoffen, dass es künftig gelingt, weitere Antifaschisten in unserem Wohngebiet zu ehren.

Erhard Reddig

Schutz des Treptower Parks

Gemeinsam mit der Bürgerinitiative Treptower Park engagiert sich die AG Pro Plänterwald für die Pflege des Gartendenkmals Treptower Park. Auf Grund der besonderen Bedeutung für die Stadt Berlin wandten sich beide Initiativen seit Jahren gegen Übernutzung, Vermüllung und Vandalismus. Mit Unterstützung des Amtes für Umwelt und Natur wurde ein runder Tisch "Sicherheit im Park", an dem auch Polizei und Ordnungsamt mitwirken, ins Leben gerufen. Bei seiner Tagung im Mai gab es die einheitliche Auffassung, dass die vielen Feste im Parkgelände dem Gartendenkmal großen Schaden zufügen und künftig Lösungen gefunden werden müssen, diese Events auf Plätze oder Straßen zu verlegen. Zu diesen Fragen, insbesondere auch der Sicherheit fand eine Aussprache am Tisch der Bürgermeisterin statt. Die Sprecher beider Initiativen vertraten eindeutig die Auffassung, den Schutz des Gartendenkmals grundsätzlich zu verbessern.

Gleichfalls kritisierten sie, dass zu den Treptower Festtagen in diesem Jahr zweimal ein Feuerwerk stattfinden sollte, eines hatte bisher ausgereicht. Die Forderungen der Initiativen sind jetzt auch in der BVV angekommen. Die Linksfraktion brachte den Antrag ein "Gartendenkmal Treptower Park schützen". In der Begründung heißt es: *"Die intensive gastronomische und andere kommerzielle Nutzung führt zu Lärm, Verschmutzungen und Beschädigungen der Anlage, die durch kein hinreichend großes öffentliches Interesse aufgewogen wird."*

Erhard Reddig



Kindertanzgruppe Tanzpark Constanze

Plänterwaldfest-50 Jahre Neubaugebiet

Am 15/16.Mai fand auf der Freifläche vor dem Ärztehaus und dem „Lokal Jawoll“ ein vergnügliches und mit dem Wohlwollen von Petrus versehenes Wohngebiets- oder auch Kiezfest statt. Das Fest wurde getragen vom Bürgerkomitee, den Gruppen der Volkssolidarität, vom Lokal „Jawoll“ und einzelnen Bürgern (Dank an Frau Strege und Herrn Borchert).

Start war eine informative politische Podiumsdiskussion mit Vertretern von Rot, Grün und Schwarz, die auch eine sofortige Entscheidung nach Ortsbegehung zur Sanierung des Weges von und zur Kita brachte. Nun muß es nur noch gemacht werden. Die zwei Tage waren ausgefüllt mit einem anspruchsvollen Kulturprogramm bei ausgezeichneter Freiluftversorgung durch das „Jawoll“. Für beides herzlichen Dank an Beate und Ole. Schade für den, der das Fest verpasste oder nicht konnte!

Klaus Mannewitz

Was bringt der neue Mietspiegel?

Am 16.September 18 Uhr diskutiert die Ortsgruppe des Berliner Mietervereins diese Frage mit Reiner Wild vom Landesverband. Alle Mieter sind herzlich willkommen.

Henry Baumfelder

Im Ortsteil fehlt künftig ein Hausarzt

Plötzlich und für die Patienten unerwartet schloss die Arztpraxis Köpenicker Landstraße 86. Die Patienten bedauern das, auch weil sie mit ihrem Hausarzt und den kurzen Wegen zu ihm zufrieden waren. Wir leben in einem freien Land und deshalb ist der Weggang von Dr. Höpfner, wenn er etwas Besseres findet, nicht übel zu nehmen. Im Auftrage des Bürgerkomitees baten wir bei der Bezirksstadträtin für Soziales und Gesundheit, Ines Feierabend, um ein Gespräch zur Hausarztversorgung in unserem Wohngebiet. Die Bezirksstadträtin und die

Vertreterin des Gesundheitsamtes erklärten, dass sie die Sorgen der Bürger unseres Ortsteils sehr ernst nehmen. Auch wenn für die Sicherung der haus- und fach-ärztlichen Versorgung die Verantwortung bei der Kassenärztlichen Vereinigung Berlins liegt, setzt sich das Amt dafür ein, dass eine lokale Unterversorgung - wie hier in Plänterwald - beseitigt wird.

Bitte informieren Sie uns über Behandlungsablehnungen von Praktischen Ärzten außerhalb Plänterwalds!

Das ist deshalb schwierig, weil Treptow/Köpenick laut kassenärztlicher Vereinigung im Durchschnitt gut versorgt ist. Was nutzt es uns aber, wenn anderswo zu viele Praktische Ärzte sind. Scheinbar gibt es keine Richtlinie, welche maximale Entfernung eine Hausarztpraxis zum Wohnort haben sollte. Denn auch die Ärzteversorgung bleibt dem freien Spiel der Marktkräfte unterworfen. Da haben eben Regionen mit wenig Privatpatienten schlechte Karten. Der Kassenärztlichen Vereinigung scheint es egal, ob Patienten zum Hausarzt fahren müssen. Uns aber nicht!

Manfred Mocker, Erhard Reddig

Bitte vormerken für September!

Zum 1. September 18 Uhr lädt das Bürgerkomitee zu einer *Bürgerversammlung zur Bundestagswahl* ins Treptower Rathaus ein. Eingeladen werden Kandidaten verschiedener Parteien. Bereiten Sie bitte Ihre Fragen vor! Bürgerkomitee

Das wird kein Bürgerhaushalt!

Am 16.06.09 fand im Rathaus Treptow die für unsere Region (Treptow bis Johannisthal) vorgesehene Informationsveranstaltung zum "Bürgerhaushalt" 2010/ 2011 statt. Großes Aufgebot: Bezirksbürgermeisterin, Stadträte, BVV-Vorstand, Bezirksverordnete und dann 14 (!) Bürger. Es kam so, wie es Vereine und Initiativen (darunter auch wir) im Vorfeld prophezeit hatten. Neben ungenügender Öffentlichkeitsarbeit war das von der BVV beschlossene Verfahren für unseren Bezirk untauglich. Mangelhafte Teilnahme und wenige Vorschläge für die Haushaltsdebatte geben den Leuten wieder Wasser auf die Mühlen, die schon immer Bürgerbeteiligung blockieren. Als Bürgerkomitee werden wir uns weiter für Bürgermitsprache und -beteiligung einsetzen. Bis zum 07.07.09 können Bürger dem Bezirksamt noch Vorschläge für den Haushalt 2010 zusenden. (Ansprechpartner des Bürgerkomitees: Dr. E. Reddig, Tel. 0305329426) Gisela Pladerer

Bürgerkomitee Plänterwald

Einige Sprecher: D. Kaldekewitz, Köpenicker Landstr. 83; K. Mannewitz, Dammweg 69; Dr. M. Mocker, Köpenicker Landstr.109; Frau G. Pladerer, Köpenicker Landstr. 107; Dr. E. Reddig, Platanenweg 20; Frau I.Wasmund, Willi-Sänger-Str.22;

Haben Sie Meinungen und Anregungen (auch kleine Spenden für den Druck) für ein solches Plänterwaldblatt, dann wenden Sie sich an das Bürgerkomitee Plänterwald! Wir bedanken uns für die erhaltenen Anregungen und Geldspenden.
----- Satz und Entwurf:M.Mocker